

Arysta baut erfolgreich Position im Pflanzenschutzmarkt aus

Nachdem Arysta LifeScience nun die zweite Saison eigenständig und erfolgreich als eines der zehn größten Pflanzenschutzunternehmen der Welt im deutschen Markt tätig ist, wird zur nächsten Saison das Produktportfolio weiter ausgebaut.

Die Segmente Gräserherbizide im Raps und der Zuckerrübe sowie vieler anderer Kulturen und der Kartoffel- und Apfelanbau mit verschiedenen Lösungen stehen weiterhin im Fokus. Additive wie das bekannte SILWET® GOLD oder Insektizide wie CYPERKILL® MAX gehören ebenfalls in ein immer breiter werdendes Produktprogramm. Unabhängig davon werden für Arysta LifeScience Germany neue Segmente, wie zum Beispiel Biostimulantien, für verschiedenste Kulturen erschlossen.

Neben dem Ausbau des Portfolios steht auch der Ausbau der Beratung im Vordergrund. Aus diesem Grund wurde im September eine **Beraterhotline** für alle Anwender eingerichtet. Unter Telefon: **02 11/30 13 05-50** kann sich der Kunde zu aktuellen Fragen der Zulassung, Auflagen, des Anwenderschutzes oder auch zum Wirkungsspektrum der Arysta-Produkte beraten lassen.

Alle Produkte des Unternehmens werden in Europa produziert: an den Produktionsstandorten in Ougrée bei Lüttich in Belgien, in Pau und Noguères in Südwestfrankreich, in Saint-Malo in der Bretagne und Evesham in Großbritannien können hohe Umweltstandards gehalten werden.

► Gräserherbizide

Die Gräserkontrolle in breitblättrigen Kulturen, vor allem in Raps und Zuckerrübe, gehört zu unseren Kernkompetenzen. Arysta bietet mit SELECT® 240 EC und PANAREX® hierfür zwei sehr breit wirkende Herbizide an. Besonders der Wirkstoff Clethodim aus dem SELECT® 240 EC ist ein wichtiger Baustein bei der Kontrolle von nicht- oder teilresistenten Gräsern, wie vor allem dem Ackerfuchsschwanz. Gegen die einjährige Rispe (*Poa annua*) erzielt SELECT® 240 EC die besten Wirkungen im Marktumfeld. Darüber hinaus ist auch eine sehr gute Wirkung gegen Windhalm, Weidelgräsern, Hirsen, Ausfallgetreide, Quecke und Trespensarten gegeben; SELECT® 240 EC wirkt gegen einjährige und überjährige Gräser bei guter Kulturverträglichkeit. Hierzu sollte SELECT® 240 EC bis Ende September mit passenden Aufwandmengen im Raps platziert werden. Weitere Zulassungen bestehen in Zuckerrübe, Kartoffeln, vielen Leguminosen, in Kräuter- und Gemüsekulturen und auch in Obst- und Forstkulturen. SELECT® 240 EC setzt, zusammen mit seinem Adjuvant-Partner RADIAMIX®, den aktuell führenden Marktstandard für die Gräserbekämpfung.

Um diesen Wirkstoff noch lange nutzen zu können, empfiehlt Arysta LifeScience ein bewusstes Resistenzmanagement, wozu regelmäßiger Wirkstoffwechsel, zum Beispiel mit propyzamidhaltigen Mitteln, aber auch ackerbauliche und Fruchtfolge-Maßnahmen notwendig sind. Nur so können in der Zukunft Ungräser sicher aus den Kulturen herausgehalten werden. Wichtig ist auch, daß Clethodim bei bereits bestehender FOP-Resistenz (Mutation 1781) noch voll wirksam ist und einen wertvollen Baustein zur Verhinderung von Resistenzausbreitung beisteuern kann.

Mit PANAREX® hat unser Team für Deutschland ein weiteres bekanntes Graminid, welches im Bereich der Ausfallgetreidebekämpfung in Raps und Zuckerrübe optimal platziert ist. Es ist ein voll selektives, systemisches Blattherbizid für breitblättrige Kulturpflanzen und hilft, Ausfallgetreide, Windhalm, Flughafener, Hirsen und Weidelgräser sicher zu bekämpfen. Dank seines breiten Anwendungsspektrums gegen Ungräser verleiht es eine große Flexibilität beim Anwendungszeitpunkt (Abb. 1 und Abb. 2) und ermöglicht so dem Anwender eine effektive Organisation der Herbst- und Frühjahrsbehandlungen.

Kartoffel

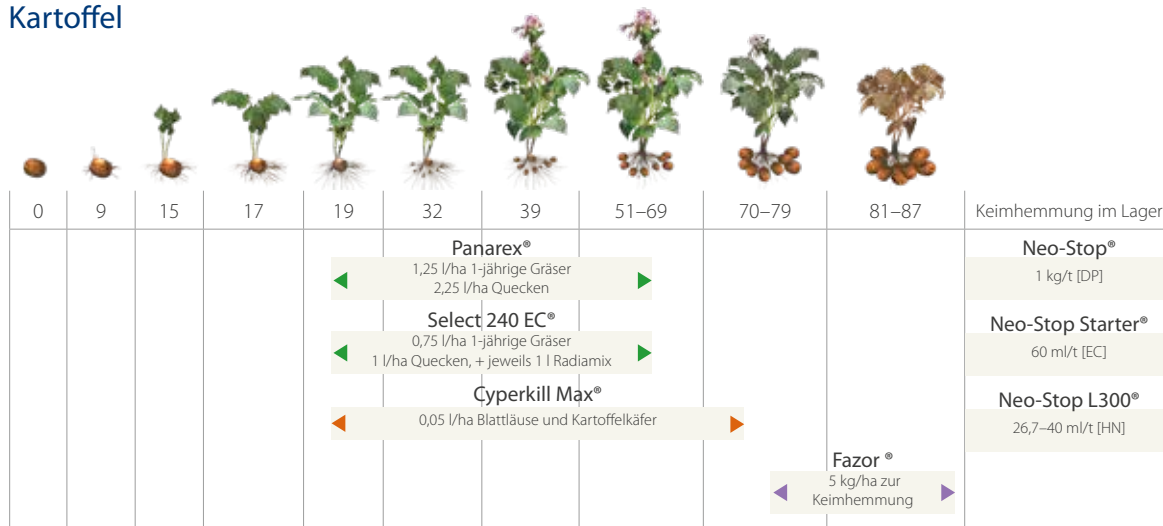


Abb. 1: Kartoffel-Portfolio

Zuckerrübe

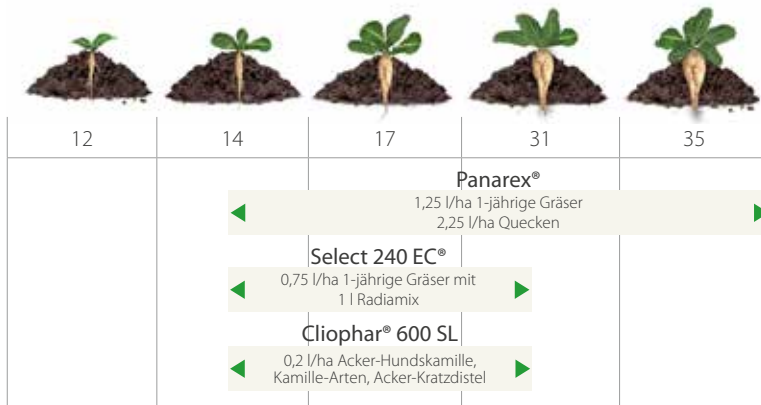


Abb. 2: Zuckerrübe-Portfolio

► Insektizid

Mit CYPKILL® MAX führt Arysta LifeScience ein besonders hoch aufgeladenes Pyrethroid der Klasse II in seinem Sortiment. Durch die hohe Aufladung (500 g Wirkstoff/l) sind sehr geringe Aufwandmengen bei sehr guten Bekämpfungserfolgen gegen eine Vielzahl an Schadinsekten, wie zum Beispiel Blattläusen, Getreidehähnchen, Kartoffelkäfer und anderen beißenden oder saugenden Schädlingen möglich. Insgesamt wurden für CYPKILL® MAX 20 Indikationen in den Kulturen Getreide, Kartoffeln, Raps und diversen Gartenbaukulturen ausgesprochen. Eine schnelle Wirkung, der sogenannten Knock-Down-Effekt, wird sowohl bei Kontakt als auch bei Fraß des Mittels durch Insekten erzielt. Speziell bei Insektiziden gilt es, diese nur bewusst und möglichst nach Warndienstaufwurf einzusetzen.

► Kartoffelanbau

In den letzten Jahren verschärfte sich die Durchwuchskartoffelproblematik. Wie die Lage in dieser Saison zu beurteilen ist, bleibt noch unbeantwortet. Allerdings sehen wir eine eindeutige Entwicklung hin zur Bekämpfung der Durchwuchskartoffel um einen phytosanitären Effekt zu erzielen. Feldhygiene gegen Durchwuchskartoffeln ist das Stichwort, dessen Unterlassung in den nachfolgenden Punkten beschrieben wird:

- verursachen Ertrags- und Qualitätsverluste in Folgekulturen (speziell in den Reihenkulturen Zuckerrübe und Mais).
- können bei höherem Besatz die Ernte erschweren.
- begünstigen die Überdauerung wichtiger Krankheitserreger (die Auswirkung sind ähnlich wie bei zu engen Fruchtfolgen).
- die Ausbreitung zystenbildender Nematoden wird nachweislich gefördert. (Aufgrund fehlender Resistenzen bedroht speziell die weiße Kartoffelnematode (*G. pallida*) in vielen Regionen die nachhaltige Wirtschaftlichkeit des Konsumkartoffelanbaus.)

Das Produkt FAZOR® kann in diesem Zusammenhang einen wichtigen Beitrag zu mehr Ackerhygiene leisten. Es enthält Maleinsäurehydrazid, das zur Familie der Pyridazine gehört. FAZOR® verhindert die weitere Zellteilung und somit das Wurzelwachstum und den Neuaustrieb. Die Indikation „Ver-

hinderung des Austriebs von Durchwuchskartoffeln in Nachbaukulturen“ ist daher ein wichtiger Baustein im wirtschaftlichen Kartoffelanbau.

► Sojaimpfung mit Knöllchenbakterien

Als eher „neue“ Ackerbaukultur gewinnt die Sojabohne eine immer größere Bedeutung. Sojabohnen benötigen mehr Wärme als andere Nutzpflanzen bei ausreichender Wasserversorgung diese Voraussetzungen für einen erfolgreichen Anbau sind nur in wenigen Lagen Nordrhein-Westfalens gegeben. Doch durch die Förderung des Leguminosen Anbaus und als Status einer Alternative in der Fruchtfolge gewinnt auch in unserer Region die Sojabohne an Bedeutung.

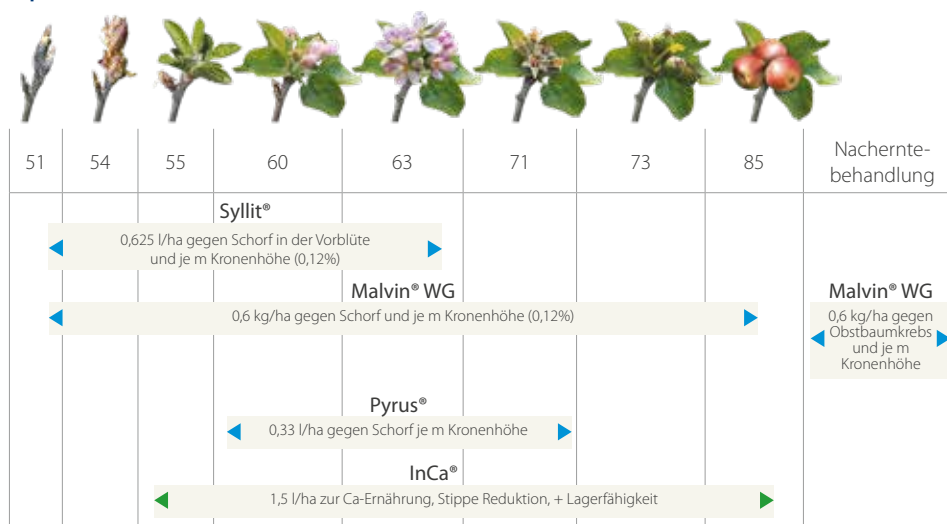
Neben dem Standort und der Sortenwahl ist die Impfung des Saatgutes mit Knöllchenbakterien zwingend erforderlich. Leguminosen werden vor allem durch die Knöllchen mit Stickstoff versorgt. Die nicht heimische Sojabohne findet keine passenden Knöllchenbakterien (zur Leguminose passender Stamm) und dann noch in ausreichender Zahl im Boden, um wirtschaftlich sinnvoll angebaut zu werden. Daher ist eine Impfung des Sojabohnen Saatgutes erforderlich. Ganz wichtig ist, dass normalerweise auf eine mineralische Stickstoffdüngung verzichtet werden kann.

Arysta hat den Vertrieb des bereits bestens im Markt eingeführten Impfmittels RIZOLIQ® TOP S + PREMAX® übernommen. RIZOLIQ® TOP S enthält die speziell ausgewählten Bradyrhizobium japonicum Bakterienstämme SEMIA 5079 und SEMIA 5080. Die Vorteile liegen in der hervorragenden Handhabung des Flüssigimpfmittels. Die zweite Komponente (PREMAX®) wird zur besseren Anhaftung und vor allem für eine lange Überlebensdauer der Bakterien auf dem Saatgut genutzt. Somit kann der Anwender das geimpfte Saatgut bis maximal 20 Tage nach der Impfung lagern, um es dann mit gleichem Ertragsergebnis auszusäen. In den letzten Jahren zeigten die Impfungen mit RIZOLIQ® TOP S Mehrerträge



Knöllchenbakterium

Apfel



zwischen 30 und 60 % gegenüber ungeimpftem Saatgut. Im Wettbewerbsvergleich war RIZOLIQ® TOP S mit 300 ml RIZOLIQ® TOP S und 100 ml PREMAX® pro Hektar Saatgut immer in der Ertragsspitze und ist somit die beste Ertragsabsicherung in der Sojabohne.

► Obstbau

Das Obstbau-Portfolio der Arysta LifeScience wurde pünktlich vor dem Jahreswechsel um zwei Produkte erweitert. Mit INCA® und PYRUS® stehen zum einen ein hoch effektiver Kalziumdünger für Obst- und Gemüsekulturen und zum anderen ein bewährtes Produkt gegen Botrytis und Schorf zur Verfügung.

MALVIN® und SYLLIT® werden im Kernobst in der Schorfbekämpfung durch PYRUS®, mit dem Wirkstoff Pyremethanil, ergänzt (Abb. 3). Damit dient das Kontaktfungizid als Bau-

stein zur Schorfbekämpfung nach Infektionsereignissen durch seine gute kurative Wirkung, besonders in Kombination mit SYLLIT®. PYRUS® ist darüber hinaus im Einsatz gegen Botrytis in Weinreben und Erdbeeren zugelassen.

Das bewährte Produkt MALVIN® WG ist als einziges Captanhaltiges Produkt in der Nacherntebehandlung von Obstbaumkrebs zugelassen.

Im neuen Jahr vermarktet die Arysta LifeScience Germany mit INCA® einen innovativen **Kalzium-Dünger** zur Vorbeugung von Stippe. INCA® optimiert die Aufnahme und bessere Verteilung von Kalzium, wodurch die Pflanzengesundheit gestärkt und die mechanische Belastung der Früchte verringert wird. In Äpfelversuchen wurde deutlich, dass der Einsatz von INCA® im Vergleich zu herkömmlichen Kalziumdüngern eine bessere Reduktion der Stippe durch einen höheren Kalziumgehalt der Früchte erzielt hatte. Durch die CaT-Technologie werden die Ionentransportkanäle in der Zellmembran stimuliert, damit wird eine bessere Verteilung in den Zellen sichergestellt. Weitere Nährstoffe in INCA® sind Nitratstickstoff, Calciumoxid sowie Zink. Neben der Kernobstanwendung wird INCA® in Beerenkulturen, Blatt- und Kopfsalat, Kartoffeln und Weinreben eingesetzt.

► Zulassungsverlängerung

| Produktname | Reg.-Nummer | Formulierung | Wirkstoff | Zulassungsverlängerung bis |
|------------------|-------------|--------------|---|----------------------------|
| CYPERKILL MAX | 007456-00 | EC | 500 g/l Cypermethrin | 31.10.2019 |
| FAZOR | 0065865-00 | SG | 600 g(kg Maleinsäurehydrazid (804 g/kg Kalium-Salz) | 31.10.2019 |
| NEO-STOP | 024531-00 | DP | C.I.P.C. 10 g/kg | 31.07.2019 |
| NEO-STOP L 300 | 007443-00 | HN | C.I.P.C. 10 g/kg | 29.05.2019 |
| NEO-STOP L 500 | 024764-00 | HN | C.I.P.C. 10 g/kg | 31.07.2019 |
| NEO-STOP STARTER | 004995-00 | EC | C.I.P.C. 10 g/kg | 31.07.2019 |
| PANAREX | 005190-00 | EC | 40 g/l Quizalofop-P-tefuryl | 30.11.2020 |

► Zulassungsstand

Der aktuelle Zulassungsstand unseres Portfolios ist für die Anwender besonders wichtig, um den Einsatz für die neue Saison sicher planen zu können. Viele Produkte der Arysta LifeScience wurden in den letzten Wochen verlängert, darunter zum Beispiel die NEO-STOP® Produktpalette zur Keimhemmung in der Kartoffel. Einen aktuellen Überblick finden Sie in der Tabelle.

Heinrich Wilhelm
Marketingleiter Deutschland

Franz Oeynhaus
Technikleiter Deutschland

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Arysta LifeScience Germany GmbH
Elisabethstraße 44-46
40217 Düsseldorf
www.arystalifescience.de

► Zulassungserweiterung Select

| Anwendungsnummer | Pflanze/-erzeugnisse/Objekte | Schadorganismus | Anwendungszeitpunkt |
|--------------------------------------|-----------------------------------|------------------------|---------------------------------|
| 024366-00/04-004 024366-00/04-003 | Himbeere, Brombeere | Einjähriges Rispengras | Vor der Blüte Nach der Ernte |
| 024366-00/04-002 024366-00/04-001 | Johannisbeerartiges Beerenobst | Einjähriges Rispengras | Vor der Blüte Nach der Ernte |